

Die Vernichtung des englischen Militärluftschiffes.

In Wetherhot, wo sich bekanntlich das große Militärlager befindet, wurde, wie mit bereits kurz gemeldet haben, Donnerstags das neue große lenkbare Luftschiff, das die Gebrüder Zeppelin in Wolfen erbauten und das den militärischen Behörden übergeben werden sollte, bei einem Ausbruch vollstän-

dig zerstört. Bei dem schweren Unfall ist niemand ums Leben gekommen. Die Mannschaft und die Passagiere entgingen wie durch ein Wunder den schweren Verletzungen, die beinahe unermesslich schienen, oder noch schlimmerem.

Ueber den Unfall liegt folgender Bericht vor: In Farnborough, wo sich eine der Eisenbahnstationen für das Lager in Wetherhot befindet, wurde mit dem Luftschiff von seinen Erbauern eine Probefahrt veranstaltet, die nun ein so tragisches Ende nahm und der überhaupt unglücklichen Karriere des Lenkbaren einen frühzeitigen Abschluß bereitete. Er kam mit glänzendem Fluge von Frankreich nach England, land aber in Farnborough einen zu knapp bemessenen Schuppen vor und geriet seine Hülle bei dem Verlust, lag in den Schuppen zu wagen. Der Schaden war bedeutend. Der Schuppen wurde um 15 englische Fuß erhöht, und alle vorliegenden Elemente des Innern wurden ausgepuffert. Das Militärluftschiff von 113 Meter Länge wurde Donnerstag nun aus dem Schuppen geholt, um unter Leitung des Hauptmanns Orskot-Smith, des Adjutanten des Luftschiff-Bataillons, seine Probefahrt zu machen. Alle Passagiere gingen der Kommandante des Luftschiff-Bataillons und ein Mitglied des Prüfungsausschusses mit. Das Luftschiff erhob sich sehr gut bis zu einer Höhe von etwas über 300 Meter und manövrierte eine Stunde lang tadellos. Dann begann der Abstieg, und zwar mit derselben Geschwindigkeit, die das Luftschiff bei der ganzen Fahrt innegehalten hatte. Es hat etwas Wahrscheinliches für sich, wenn die Webungen der Augenzeugen der Katastrophe darin die Ursache für das Unglück sehen. Denn die Geschwindigkeit war zu groß, als daß die Soldaten das Schiff an den Tauen hätten herabkommen und festhalten können. Es trieb in einer Höhe von etwa 70 Meter zu den Ballonverwicklungen. Warum die Motoren von dem Führer nicht gestoppt wurden, ist ganz unverständlich. Mit Krachen fuhr das Luftschiff in die Spitzen der Bäume, die den Weg nach Farnborough säumten. Die ganze Hülle barst, und mit lautem Geräusch entwich das Gas. Der Ballon stürzte auf eine Wiese, wobei er Telegraphenbräute, Nistkäse, Bäume usw. mit sich schleifte. Wie durch ein Wunder entgingen die Insassen, wie bereits gesagt, dem Verderben.

Im Anschluß an die Katastrophe schreibt die „Woll. Zig.“:

Durch diese ist die Zahl der Unfälle, von denen die Zeppelin-Schiffe betroffen worden sind, um einen neuen vermehrt worden. Unter allen Luftballons haben die Schiffe der Luftschiff-Klasse die meisten Mißerfolge aufzuweisen. Die Zeppelin-Ballons, die von den Brüdern Paul und Pierre zusammen mit dem Ingenieur Luftschiff konstruiert worden sind, werden seit dem Jahre 1902 erbaut. Der erste Ballon, der wegen seiner hellen Farbe „Le Jaune“ genannt wurde, behief sich recht abenteuerlichen Aussehen. Nach dem unglücklichen Prinzip erbaut, hatte die Hülle die Form eines Schiffes. Des Irigens recht kleine Ballon legte im ganzen 33 Fahrten zurück, wurde aber schließlich bei einer Landung zertrümmert. Nach einem Umbau wurde „Le Jaune“ von der Heeresverwaltung angekauft und eine Zeitlang als Versuch- und Ausbildungsschiff benutzt. Im Laufe der Jahre unterzogen die Zeppelin-Ballons einer gründlichen Veränderung. Sie gaben dem Lenkbaren eine weniger phantastische Gestalt und verwandelten, dem Beispiel Zeppelins folgend, zum ersten Male Dampfmotoren, die am Hinterteil angebracht wurden. Im Jahre 1906 brachten sie dann die „Patrie“ heraus, die jedoch wenige Tage nach ihrer Abnahme als Militärluftschiff vom Sturm entführt und auf den Atlantischen Ozean hinausgetrieben wurde. Es folgte dann die „Republique“, die bekanntlich im September 1909 durch Propellerbruch der Länge nach aufgerissen wurde. Bei dem furchtbaren Absturz fanden vier Offiziere den Tod. Neuerdings haben die Zeppelins ihren Ballons eine Form gegeben, die etwa der der Pariser-Schiffe gleicht. Aber auch die Konstruktionen sind nicht allzu glücklich, da das französische Militärluftschiff „Liberté“ bisher noch keine größere Fahrt auszuführen vermochte. Ein anderes Zeppelin-Schiff, das die russische Regierung kaufte, ist der Firma nur kurzem zurückgegeben worden, da es den gewünschten Erwartungen bei weitem nicht entsprach. Der österreichische Zeppelin-Ballon hat seit dem Frühjahr 1910 nur eine einzige Fahrt von 70 Kilometern unternommen und mußte dann abgerüstet werden. Auch dieser Luftkreuzer befindet sich gegenwärtig in den Rebaud-Werken zur Reparatur.

meter unternommen und mußte dann abgerüstet werden. Auch dieser Luftkreuzer befindet sich gegenwärtig in den Rebaud-Werken zur Reparatur.

Theater und Musik.

Der Kaiser über „Glaube und Heimat“.

In Karlsruhe wohnte der Kaiser abermals einer Aufführung der ihm von Kiel her bekannten schönherischen Tragödie „Glaube und Heimat“ bei. Er sprach sich auch in Karlsruhe mit Worten der höchsten Befriedigung über das Werk aus und rühmte nochmals besonders, daß Schönher mit größtem Takt die historischen Ereignisse historisch getreue hat, ohne dabei auch nur im geringsten tendenziös zu verfahren. Ferner lobte der Kaiser die Echtheit der Bauern gehalten und den herrlichen Gegenlag, den Schönher durch die Einführung des Bagatenspaars gegenüber den ersten Ereignissen des Wertes geschaffen hat.

Bühnenchronik.

„Der schöne Gardist“, Operette von E. Linns Musik von Heinrich Berté, gelangte am Donnerstag im Dresdener Zentraltheater zur Uraufführung. Sie bringt uns die Herrlichkeit des spanischen Hofes des 18. Jahrhunderts. Das Libretto kann noch als unterhaltlich und wohlwollend bezeichnet werden. Die Musik macht keine Mängel gut. Sie ist nicht leicht und voll, ist in den wichtigsten Stellen von hervorragender Güte und voll an reiner Stimmung. Die Musik ist erstens darum, da sie auch noch glänzend inszeniert war und sicher und flott gespielt wurde, einen eben starken Erfolg.

In Wien hatte eine Operette „Kien liehen“ von Ludwig Engländer starken Erfolg.

Operndirektor Lohse hat, wie wir aus Köln hören, einen glänzenden Vertrag mit dem Wälfelder Theatre de la Monnaie angenommen, und zwar auf acht Monate mit einem Umlauf von vier Wochen. Den Umlauf wird Lohse in Hamburg verbringen, wo er sich als Operndirektor betätigen wird. Infolge des Fortganges des Hamburger Kapellmeisters Brecher wird die Hamburger Oper sich mit Gaidirigen in der nächsten Saison begnügen müssen, bis es gelingen ist, einen neuen Leiter zu gewinnen.

Kritikerkonflikt in Paris. Die Pariser Theaterdirektoren füllen sich verlor, der ihnen offenbar unangenehm gemordenen Kritik an den Wagen zu fahren. Wie uns aus Paris berichtet wird, hat der Verband der Theaterdirektoren beschlossen, den Kritikern die Zentralfahrt zu entziehen und nur für die Generalproben bezug. Brecheren Hauptpläne zu erwähnen. Natürlich hat dieses scharfe Vorgehen der Direktoren einen heftigen und energiegelanten Protest der Pariser Theaterkritik zur Folge gehabt. Sehr richtig bemerkt der bekannte Kritiker und Herausgeber Adolphe Brisson, daß es eine Ungleichheit sei, von einem Kritiker nach einer oder zwei Vorstellungen ein abschließendes Urteil über den Wert oder Unwert eines Stückes zu verlangen. Er macht die Theaterdirektoren auf die unliebsamen Folgen aufmerksam, die aus ihrem völlig unbegründeten Vorgehen entstehen könnten und sieht sich im Verein mit seinen Kollegen Adolphe Aber, Leon Blum, Paul Soudan, Robert de Fiers, Francois de Mior und Kamille Le Senne veranlaßt, energische Mahnungen gegen das rigorose Vorgehen der Theaterleiter Front zu machen. Es ist anzunehmen, daß gerade die Pariser Theaterleiter den Krieg bald beenden werden, denn nirgends in der Welt ist der Erfolg eines Stückes so vom Urteil der Presse abhängig, wie gerade in Paris.

Vermischtes.

Zum Eisenbahnunglück bei Ratingen-Ost.

Im Anschluß an unsere gestrige Meldung von dem schweren Unfall bei Düsseldorf geht uns noch folgender Bericht über das Eisenbahnunglück:

Der am Freitag bei der Entgleisung des Schnellzuges getötete Beamte ist der Lokomotivführer K u m m e r aus Dortmund, seine lehrmäßig ausgebildete Tochter kam unter dem abgerissenen Gestell des Waggons in der Boden eingeklemmt. Schwere Kopf- und Gliederverletzungen erlitt der Heizer B a u e r aus Dortmund und schwer verletzt ist auch der Regierungsbaumeister C a r d t aus Essen, der auf der Lokomotive als Revisionsbeamter mitfuhr. Von den Passagieren sind wie bereits erwähnt, bei der Jugentgleisung bei Ratingen (nicht Ratingen — die Red.) sechs leicht verletzt worden. Die Passagiere durchlebten ganze Minuten, bis sie mit Leitern, die von der freiwilligen Feuerwehr Ratingen sowie von Arbeitern der an der Unfallstelle gelegenen Mannesmannwerke schnell und hilfsbereit herbeigeführt worden waren, aus dem Waggons befreit werden konnten. Die Unfallstelle hat ein grauführes Bild der Verwüstung. Schwere Eisenbahnwagen waren zu Spiralen zusammengehoben, und ein Gewicht von Telegraphenbräuten und Schwellen bedeckte den Boden. Mehrere Telegraphenstangen waren von der entgleisten Lokomotive umgehoben oder glatt durchschnitten. Ueber die Ursache des Unglücks, bei dem nur erlautet ist, daß es nicht einen größeren Umfang annahm, ließ sich bisher nichts feststellen. Die Unfallstelle ist allen Reisenden, namentlich den Besuchern der Düsseldorf-Börse aus Dortmund, Bochum und Essen, die ständig diesen Zug benutzen, seit langem unheimlich bekannt. Die Kurve wird stets mit so großer Geschwindigkeit durchfahren, daß die Reisenden hart gegen die Waggendachstuhl gedrückt werden. Mehr als einmal ist schon gesagt worden, an dieser Stelle müsse noch einmal ein Unglück passieren. Aufwärts war es auch, wie das „B. F.“ meldet, daß der Hilfszug aus Düsseldorf erst 40 Minuten nach dem Unglück an der Unfallstelle eintraf, so daß die Reisenden erst kurz vor 4 Uhr nach dem nur einige Minuten entfernten Düsseldorf weiterbefördert wurden.

find wie bereits erwähnt, bei der Jugentgleisung bei Ratingen (nicht Ratingen — die Red.) sechs leicht verletzt worden. Die Passagiere durchlebten ganze Minuten, bis sie mit Leitern, die von der freiwilligen Feuerwehr Ratingen sowie von Arbeitern der an der Unfallstelle gelegenen Mannesmannwerke schnell und hilfsbereit herbeigeführt worden waren, aus dem Waggons befreit werden konnten. Die Unfallstelle hat ein grauführes Bild der Verwüstung. Schwere Eisenbahnwagen waren zu Spiralen zusammengehoben, und ein Gewicht von Telegraphenbräuten und Schwellen bedeckte den Boden. Mehrere Telegraphenstangen waren von der entgleisten Lokomotive umgehoben oder glatt durchschnitten. Ueber die Ursache des Unglücks, bei dem nur erlautet ist, daß es nicht einen größeren Umfang annahm, ließ sich bisher nichts feststellen. Die Unfallstelle ist allen Reisenden, namentlich den Besuchern der Düsseldorf-Börse aus Dortmund, Bochum und Essen, die ständig diesen Zug benutzen, seit langem unheimlich bekannt. Die Kurve wird stets mit so großer Geschwindigkeit durchfahren, daß die Reisenden hart gegen die Waggendachstuhl gedrückt werden. Mehr als einmal ist schon gesagt worden, an dieser Stelle müsse noch einmal ein Unglück passieren. Aufwärts war es auch, wie das „B. F.“ meldet, daß der Hilfszug aus Düsseldorf erst 40 Minuten nach dem Unglück an der Unfallstelle eintraf, so daß die Reisenden erst kurz vor 4 Uhr nach dem nur einige Minuten entfernten Düsseldorf weiterbefördert wurden.

Auch in der Presse ist die Eisenbahnverwaltung wiederholt auf die Gefährlichkeit des bestehenden Zustandes hingewiesen worden und ein Umbau dieses Teiles der Strecke, die bis vor einigen Jahren nur von Verleutenen befahren wurde und damals ja wohl genügt, gefordert worden.

Verstohlene Dampfer.

Aus Hamburg wird gemeldet: Ein interessanter Vorschlag, wie man von pflanzlich untergegangenen Dampfern noch ein letztes Lebenszeichen erhalten könnte, wurde in der letzten Versammlung des Vereins deutscher Kapitäne und Offiziere der Handelsmarine in Hamburg gemacht. Der Vorschlag knüpfte an die Debatte an, die sich über den Untergang der Sledonampfer „Genia“ und „Saron“ entwickelte. Bekanntlich sind drei Dampfer bei genannten Gesellschaften wahrscheinlich während der Stürme im Ostafrikanischen Meerbusen mit Mann und Maus verschollen. Ein Mitglied des Vereines schlug nun vor, auf jedem Schiff eine oder mehrere aufzuführende Rettungsbojen zu halten, denen bei drohendem Untergang des Schiffes wichtige Nachrichten anvertraut werden könnten. Es würde vielleicht in Ermüdung zu gehen, ob man einer solchen Boje täglich das Besteck und sonstige wichtige Nachrichten anvertraut solle. Wenn dann beim Auffinden der Boje eines verstorbenen Schiffes eine besondere Nachricht über den Untergang des Schiffes nicht vorgegeben wird, so wird man schließen können, daß diese jetzt plötzlich erfolgt ist, so daß keine Enttarnung mehr stattfinden konnte. In der Verammlung kam zum Ausdruck, daß der Vorschlag einen guten Gedanken ferge. Es wurde beschlossen, ihn der Kameradschaft der Bojen zur weiteren Ermüdung und Beschlußfassung zu überweisen.

Brawallheuen in der Belgrader Universität.

Am Donnerstagabend kam es in der Belgrader Universität zu argen Scaudalen bei einem Vortrage des bekannten englischen Professors J o n a s. Der Professor sollte seinen dritten Vortrag abhalten, und der Besal war nicht geküßt von Universitätsbehörden, Damen, Theologen usw. Mehreren der Universitätsbehörden gefiel die Richtung des Professors nicht, und sie verlangten vom Rektor, daß der Vortrag unterbleibe. Da ihrem Wunsch nicht Folge geleistet wurde, verhielten die Studenten die Vorlesung durch Geschrei und Lärm. Es kam zu heftigen Zusammenstößen zwischen den Studenten, wobei mehrere verwundet wurden. Bis spät nachts dauerte die Demonstration auf der Straße vor der Universität. Professor J o n a s hat Belgrad verlassen.

Gefändnis eines Mörders.

Aus Köln wird gemeldet: Vor 3 Monaten wurde in einem Steinbruch bei Münster-Waldfeld i. d. Eifel die lehrmäßig ausgebildete Leiche der Dienstmagd K ö h m e r gefunden. Man nahm an, daß sie dort abgetrieben der Erde nicht ermittelte. Jetzt hat sich ein junger Landwirt Schieper aus Datzig, der auf einem benachbarten Gute als Knecht tätig ist, bei der Polizei gemeldet und eingestanden, den Mord verübt zu haben.

Beachtenswert billiges Angebot: Teppiche Axminster solid m. 5- m. 13.50 m. 20.50 m. 30.50 m. 48- Axminster prima m. 7- m. . . . m. 31- m. 48- m. 69- Echte Orient-Teppiche, Handarbeit mtr. 18.00 in allen Größen. Prima Tapestry 260x350 cm M. 29.50 Axminster-Vorleger 46x85 cm M. 1.75 Für Neueinrichtungen, Hotels, Sanatorien und Wiederverkäufer beachtenswert. A. Huth & Co. Gr. Steinstr. 86-87. Halle a. S., Marktplatz 21.

Fräulein Thirion.

Aus Köln wird gemeldet: Die seit 4 Wochen sich in Haft befindende französische Sprachlehrerin beteuert fortgesetzt ihre Unschuld, meint aber, daß es auf die Verhaftung ankomme, ob sie bei ihr zur Haft gelangt sei. Die Verhandlung wird am 1. März im Thirion vor dem dortigen Richter stattfinden. Sie hatte sich vor 2 Monaten nach Paris abgemeldet, um einen Erholungsurlaub bei ihrer dort in guten Verhältnissen lebenden Mutter zu verbringen. Sie war eben nach Köln zurückgekehrt, als sie auf der Straße verhaftet wurde. Fräulein Thirion ist 23 Jahre alt.

Leichnamiger Umgang mit Revolvern.

Aus Prag wird gemeldet: Der Schneidergeselle Kobi aus Berlin, der in einem kleinen Hotel mit seinem Freunde Kopeck übernachtete, zeigte diesem einen geladenen Revolver. Pflösch ging ein Schuß los und traf den Kopeck. In dem Glauben, er habe seinen Freund erschossen, gab Kobi sofort vier Schüsse gegen sich ab und blieb auf der Stelle tot. Kopeck ist dagegen nur leicht verletzt.

Die Berechtigung eines Offizierskorps.

Aus Zweibrücken wird gemeldet: Wegen Forderung der Stadt Zweibrücken durch das Offizierskorps der Stadt an Zweibrücken Besondere bei dem Kommandeur des 22. Infanterie-Regiments erhoben.

In einer von dem Offizierskorps herausgegebenen Zeitung war in der Art und Weise des Leutnants v. Berleming aus der „Zugend“ der Paraderemarshaus des Regiments beim Bringen des Zubiäms bezeugt, und in dem Gedicht Zwei-Briden als Dreideit, die Jungfrau bei der Parade als Köbel und die Profkritik über die ihre Abwertung und das Gedränge als die Hebung vaterlandsliefer Geseiten, alles in der Art des Leutnants v. Berleming gehalten, bezeichnet worden.

Der Aktivist in Anfuhr. Aus Kewport wird der Gesandter Franz-Josef berichtet: Bekanntlich hat der Dampfer „George Washington“ in der Person des Kapitäns Ch. Kollad, welcher bisher den „Großen Kaiser“ führte, einen neuen Kommandeur erhalten. Von Herrn Kollad hieß es bisher immer, daß er mit dem Wettergott auf ganz besonders gutem Fuße stehe; nach der gerade beendeten Reise des „George Washington“ wird das aber auch der größte Reibhimmel nicht mehr behaupten können. Es scheint, als ob dem „alten Kapitän“ die Verlegung seines Günstlings nicht gefallen hat, jedenfalls hat der „Herr der Hüften“ dem Kapitän auf seiner letzten Reise mit dem Bremer Senatshaus ein Wettergesicht beige, das seine Runden hatte. Am 18. April tobte ein Orkan aus Nordwesten, der es nötig machte, daß sich die Offiziere auf der Brücke anbinden ließen. Die Wellen tobten derartig auf den großen Dampfer ein, daß verjüngte der kleinen runden Kästchenfenster, die Vulkane, daran glauben mußten und die sich dahinter aufhaltenden Passagiere ein kostenfreies Seebad erhielten.

Am 21. April erob sich wieder ein schimmer Westwindsturm der die See in Aufruhr brachte und Passagiere und Besatzung ihres Lebens nicht fort werden ließ. Sobald der Sturm abflaute, trat Nebel und später Regen ein, dazu gab's fortwährend rauhe See. In der Nacht vom 5. Mai zum 6. Mai: 5,5 Grad Celsius. Minimum in der Nacht vom 5. Mai zum 6. Mai: 5,5 Grad Celsius. Maximum der Temperatur am 6. Mai: 15,1 Grad Celsius. Niederschlag am 6. Mai: 7 Uhr morgens: 4,8 mm. Florabad. Wasserwärme am 6.: 14,1 Grad Celsius.

Meteorologische Station.

	5. Mai 9 Uhr abends	6. Mai 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	756,6	757,4
Thermometer Celsius	10,0	8,5
Rel. Feuchtigkeit	92%	78%
Wind	SW 2	SW 2

Maximum der Temperatur am 5. Mai: 15,1 Grad Celsius. Minimum in der Nacht vom 5. Mai zum 6. Mai: 5,5 Grad Celsius. Florabad. Wasserwärme am 6.: 14,1 Grad Celsius.

Wetter-Aussichten.

7. Mai: Meist heiter bei Wolken, kühler Wind.
8. Mai: Veränderlich, möglich, teils heiter, teils Wind.
9. Mai: Bedeckt mit Sonnenschein, normal, kalte Nacht.
10. Mai: Veränderlich, tags milde, nachts kalt.

„IDUNA“

Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft a. G. zu Halle a. S.

Hierdurch laden wir die Mitglieder unserer Gesellschaft zu der diesjährigen ordentlichen Generalversammlung ein, welche am 30. Mai d. J. 12 Uhr mittags, in dem Saale des Hotels zur Stadt Hamburg, Gr. Steinstr. 73 hier selbst abgehalten werden wird.

Für die Berechtigung zur Teilnahme an der Generalversammlung sind die Bestimmungen § 7 der Satzungen von 1910 und vom 1. März 1903 bzw. § 10 des Statuts von 1894, § 12 des Statuts von 1872 sowie § 16 der Statuten von 1868 und 1864 maßgebend.

Mitglieder, welche an der Generalversammlung teilzunehmen beabsichtigen, müssen spätestens 2 Werktage vor der Generalversammlung, also bis zum 27. Mai d. J. 12 Uhr mittags, unter Nachweis ihrer Stimmberechtigung, welche auf Grund der betreffenden Versicherungspolice und der letzten Prämienquittung festgestellt wird, ihr Erscheinen bei der Direktion angemeldet haben.

Bevollmächtigte stimmberechtigte Mitglieder haben der Direktion ebenfalls spätestens 2 Werktage vor der Generalversammlung ihren Auftrag durch schriftliche Vollmacht und die Stimmberechtigung ihres Auftraggebers durch Bescheinigung des betreffenden Generalagenten nachzuweisen.

Der Eintritt in das Versammlungslokal wird nur gegen Legitimationskarten gestattet.

Tagesordnung:

1. Vorlage des Geschäftsberichts und der Jahresrechnung.
2. Genehmigung der Bilanz und Erteilung der Entlastung.
3. Beschlussfassung über die Gewinnverteilung.
4. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern.
5. Genehmigung einer Gewinnverteilung F.

Vom 18. Mai d. J. ab wird jedem Mitgliede auf Erfordern ein Exemplar der Bilanz und der Nachweisung der Einnahmen und Ausgaben im Direktionsbureau ausgehändigt.
Halle a. S., den 4. Mai 1911.

Der Aufsichtsrat

der „Iduna“, Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft a. G. zu Halle a. S.
Glimm, Vorsitzender.

Zuckerfabrik Körbisdorf, A.-G.

Ordentliche Generalversammlung
am Freitag, den 2. Juni d. J., mittags 12 Uhr, im Hotel „Stadt Hamburg“ in Halle a. S.

Tagesordnung:

1. Vorlegung des Jahresberichts für das Geschäftsjahr 1910/11 nebst Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung mit den Bemerkungen des Aufsichtsrates.
2. Genehmigung der Bilanz und Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates.
3. Feststellung der Dividende.
4. Aufsichtsrats-Wahlen.

Diesemigen Aktionären, welche sich an der Abstimmung in der Generalversammlung beteiligen wollen, haben die gemäss § 24 des Statuts vorgeschriebene Deposition der Aktien spätestens am Montag, den 29. Mai d. J., bei der Gesellschaft in Körbisdorf oder dem Halleschen Bankverein von Kullsch, Kampf & Co. in Halle a. S. oder der Direktion der Diskonto-Gesellschaft in Berlin oder bei den Herren Meyer & Co. in Leipzig zu bewirken.
Halle a. S., den 4. Mai 1911.

Der Aufsichtsrat

Schröder, Höschele.

Haftversicherung.

Zum Abschluss von Haftversicherungsverträgen zu fester Prämie ohne jede Nachschußverpflichtung empfehlen sich:

Berliner Haft-Versicherung-Gesellschaft von 1892 zu Berlin.
Königliche Haft-Versicherung-Gesellschaft zu Köln.
Wagelbauerei Haft-Versicherung-Gesellschaft zu Wuppertal.
Hess. Haft-Versicherung-Gesellschaft zu Weimar.
Vaterländische Haft-Versicherung-Gesellschaft zu Elberfeld.

Auskünfte erteilen die Generalagenten der Gesellschaften (sowie die allerorts angelegten Agenten).

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, daß wir infolge anderweitiger Verwendung unserer Generalagenten Herrn Otto W. Bahkamp in unseren Diensten

Herrn Generalagenten August Erhard mit der Leitung und Verwaltung unserer Generalagenten Halle a. S., Abteilung für Lebens-, Unfall- und Haftversicherung, ab 1. Mai 1911 betraut haben.
Das Bureau obiger Generalagenten befindet sich in Halle a. S., Geißstr. 23, I.
Halle a. S., den 1. Mai 1911.

Providentia

Evangelischer Lebensversicherung-Gesellschaft.
Dr. Labens, Hamburg.

Erweiterung der Sonntagsruhe und Verbot der Sonntagsarbeit in Kontoren.

Zur Besprechung des obigen, an den hiesigen Magistrat gerichteten Antrages des „Sozialen Ausschusses“ laden die unterzeichneten Vereine die Herren Geschäftsinhaber (nur solche) zu einer

Versammlung

auf Montag, den 8. Mai 1911, abends 8 Uhr
in dem Gesellschaftssaal im Mars-la-Tour, Gr. Ulrichstr. 10, hierdurch ergeben ein.

Kaufmännischer Verein zu Halle a. S. (E. V.)
Rabatt-Spar-Verein Halle (E. V.)
Verband der Detaillisten von Halle (S.)
Hallescher Verein f. Getreide- u. Produktenhandel.

Gesundheits-Zentrale
Gesellschaft m. b. H.
Beruf 418

(Hallesches Reformhaus)

empfiehlt alle gesunden nahrhaften und Genussmittel, besonders:

Wormser Weinmost,
alkoholfrei, unvergoren, Traubenlat.

Edener naturreine Marmeladen,
Fruchtsäfte, Gelees und Kompottfrüchte.

Sanitas-Brot, Roggen- u. Weizenschrotbrot, Roggen-Vollkornbrot, Weizenschrotbrot, fahrgeliebte, Nux - Nuss - Nahrungsmittel.

Nur vorläufige Bestellungen (frisch).
Lieferung in Halle und Vorträg frei Haus. Versand nach auswärts prompt.

Gesundheits-Zentrale Halle a. S.
(Hallesches Reformhaus),
Neumarktstraße 3/4. Erste Straße ab Weißstraße.

Otto Neitsch & Küper, Halle (Saale).

Transportanlagen mit höchstem Nutzeffekt.

Aeltestes, erprobtestes Geschäft der Branche, 35jährige Fabrikations-Praxis. Höchste Auszeichnungen, goldene Medaille.

Durchweg eigene Originalkonstruktionen.

Gleisbahnwagen auf Schienen laufend, von endlosen Rollen, Ketten, Seilen, Forst-, Gerben- und Fabrikbahnen, Bromsberge, Hängebahnen, für mechanischen und Handbetrieb, Aufzug- und Niederlass-Vorrichtungen, senkrecht und auf geneigter Ebene.

Elevatoren, Kreis- u. Tuchtransporteure, Bekohlungsanlagen, Rangiersbahnen

Krane, Winden, Handfahrgeräts, Transportmotoren

Beschreibungen, Proj.-Skizzen, Kostenschätzungen gratis.

Offene Stellen.
Männliche.

Jüngerer, zuverlässiger Kassierer,

welcher mit der doppelten Buchführung, dem Kassieren, Wechsel- und Wechselwesen vertraut sein muß, wird von einer Engros-Firma zum Eintritt bis 1. Juni er. gesucht. Angebot mit Angabe der Gehaltsansprüche und Referenzen bis unter O. 4061 an Geschäfts- u. Lager, H.-G., Halle a. S., zu richten.

3-tägiger Fahrrad-Schlosser

oder Mechaniker für Reparaturen an Fahrrädern und Motorwagen auf dauernde Stellung sofort gesucht. Angebot mit Zeug- und Lohnforderung an Ferd. Carlo, Giebichen.

Sattler- u. Copierlehrling

unter persönlicher Anleitung des Meisters findet Aufnahme eoll. gegen Gehaltsbefreiung. T. Bernsd. Hirschstraße 7.

Versandstelle

Alle in jedem Bezirk freies. Renten, gleich welchen Beträgen, übertragen werden. Monatl. Verdienst 400 Mk. Verursachungs, Kapital u. Löhne nicht nötig.

Bestellungen Spezialitäten: Zuckerkaffee (Halle).

Beste Bezugs-Quelle in Vereins-Nadeln u. Abzeichen

Gust. Uhlig,
Uhrmacher,
alle a. S., untere Leipzigerstrasse

Thale a. Harz.
Echte 2 gefasste Prämien als Kochschlinge

ohne gegenwärtige Begleitung.
Bester eine tüchtige Verkäuferin

reinemacht mit guten Zeugnissen und 100 Mk. Kautions.
Hotel Oberer Stad.

Dienstmädchen

für meinen kinderlosen Haushalt suche ich zum 1. Juli d. J. Sohn 70-80 Jahre und Reisefreien.
Frau Westmanns Platz, Trebbin bei Berlin.

Ehrl., erfahrenes Mädchen,
das kochen u. malchen kann, aber hgl. eine Erlöse von einzelnen Kunden bei hohem Lohn u. guter Behandlung baldigt gesucht.
Häuser zu erfragen nachmittags in Wörner's Cafe, Moritzwinger.

Stellen-Gesuche.
Weibliche.

Maschinenfretberin
sucht baldigt Stellung. Offerten unter N. 4610 an die Exp. d. Bl.

Kaffeeammler
Erfahrung in kalter Küche, sucht Stellung als solche oder als Stütze. Gute Zeugnisse haben zur Verfügung.
C. Kramm,
Hotel und Rest. „Zulpe“.

Kräftige Arbeiter

finden dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn. Kellere von Landen.

Chemische Fabrikwerke
Bahnhof Saalberge.

Weibliche.

Kräftiges Dienstmädchen
per sofort gesucht Frau Leni Böfer,
Albrechtstraße 6.

Selbständigkeit
mit schätzensreichem Einkommen bis zu
Mk. 6000

pro Jahr (event. auch als Nebenberuf) bieten wir feilgeheim Herrn, der über etwa 1000 Bietenskapital verfügt. Realität wird nachgewiesen.
Offerten unter N. 4614 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Große Rhein, Weber- und Riemenf. sucht prima eingeführte Vertreter.

Offerten unter K. N. 2254 an die Exp. Rudolf Mosse, Köln, erb.

Die Hauptinkassofelle in Halle,
welche ca. 2000-3000 Mk. Einnahme p. a. bringt,
ist bei großer, sehr besaunter Lebensversicherung-Gesellschaft an strebsamen, gebildeten Herrn zu vergeben.

Geeignet für tüchtige Versicherungsvertreter, Besondere ist die für alleinstehende Beamten und Arbeiterinnen wolle. Direkter Verkehr mit der Direktion.

Nebenbeschäftigung gestattet.
Gesch. Offerten sub Nr. L. T. 6597 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Amliche Bekanntmachungen.

In das hiesige Handelsregister Abteilung A. Nr. 973, betr. die Firma **G. Wengel**, Zeitschrift, ist heute eingetragen: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter, Domänenrath **Carl Wengel** in Braunschweig ist alleiniger Inhaber der Firma. Die Profura des August Geisarth bleibt bestehen.

Dalle a. E., den 28. März 1911. **Rönl. Amtsgericht, Abteilung 19.**

In das hiesige Handelsregister Abteilung A. Nr. 468 betr. die Firma **Ferd. Wille**, Dalle a. E., ist heute eingetragen: Die Firma lautet jetzt: **Ferd. Wille Nachf.** Inhaber ist **Leut. der Reserve Richard Wille**. In Halle a. E., den 1. Mai 1911. **Rönl. Amtsgericht, Abt. 19.**

In das hiesige Handelsregister Abteilung A. Nr. 222, ist heute eingetragen: Die Firma **Etto Wille** mit dem Sitz in Halle a. E. und als deren Inhaber der Kaufmann **Etto Wille** in Halle a. E. eingetragen. Halle a. E., den 1. Mai 1911. **Rönl. Amtsgericht, Abteilung 19.**

Konkursverfahren.
In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Schuhwarenhändler **Anna Altman** ges. borene Stöbpe zu Halle a. E. ist zur Abnahme der Schulden der Verwalter, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schuldenverzeichnis und zur Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen — und zur Befriedigung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände — sowie zur Anbringung der Gläubiger über die Erstattung der Ausgaben und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses — der Schlusstermin auf

den 3. Juni 1911, vormittags 10 Uhr, vor dem königlichen Amtsgericht hierorts, Hofstr. 13/17, Erdgeschoss, Zimmer 8, bestimmt. Halle a. E., den 4. Mai 1911. **Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abt. 7.**

Berichtigung.
In der Bekanntmachung des königlichen Amtsgerichts, Abt. 19, Halle vom 19. Dezember 1910 in Nr. 902 der **Sachs. Ztg.**, betr. die Firma **Eberwein & Co.**, muß es nicht heißen **E. Eberwein & Co. Imdern E. Eberwein & Co.**

Grundstücke.
Herrsch. 3 Familienhaus, Wahlviertel, fast sehr preisw. zu verk. Angenehme, ruh. Wohnlage, gut verzinslich, mit allem Komfort d. Neuzeit, hübsch. Vor- u. Hintergarten, geschickte Lage, sehr schön gebaut. Eignet sich vorz. für kleineres Familien- u. auch Erbschafts- u. Wuhlf. Off. u. B. J. 6895 an **Rudolf Mosse, Halle.**

Neues modernes Eckwohnhaus
in bester Wohnlage, Nähe Bismarckstr., ist zu verkaufen. Ueber 6% Verzinsung. Seregete Sumpflilien, 1 Stelle 4 1/2 u. 5 Zimmerwohnungen. Off. u. B. 4102 an **Hausenstein & Vogler A.-G., Halle a. E.**

Zu 12% verzinslich
können 9000 Mk. durch folgendes Hauskau angelegt werden. Dasselbe hat Wert von 12000 Mk. und befindet sich in guter Wohnlage des Nordens. Vor 2 Jahren erbaut. Offerten unter **W. 4103** an **Dauenhof & Vogler, H.-G., Halle a. E.**

Geldverkehr.
200000 Mk.
+ auf mein großes Gut 4 1/2% Verz. per Inf. oder 7% gefahrt. Offerten unter **W. 4011** an die Creditbank d. Sta.
10000 Mk.
sich. H. Hypoth. f. d. gutst. Staatsbeamter auf neuverbautes Wohnhaus in best. Lage p. 1. Juli ab. Off. unter **W. 4102** an **Hausenstein & Vogler A.-G., Halle a. E.**

Hypotheken-Kapital.
M. Oberlander,
Bank-Kommission, Alte Promenade Nr. 6. Tel. 1149.

Unterricht.
In französisch, englisch u. Mathematik erteilt **Primaner** Bill. Geff. Offert. unt. H. 4405 an die Expedition des Blattes.
Sind, wjl. empf. sich zu gründl. Nachhilfe in d. Fach. bei mäßigen Preisen. Off. Offert. unter **H. 4608** an die Exped. Dieser Zeitung erbeten.
Gründl. Kopierunterricht nach der Sammel- u. Wochensch. Mon. 5 Mt. bei wöchentl. 2 Sch. woch. **Carl Donner, Wäldersstr. 1.**

Ademisches Lehr-Atelier
für Schnittzeichnen und Anfertigung eleg. Garderob. n. d. Ges. gesch. im Dresdner **Triumph-Methode.** Prosp. gratis, la. Referenzen aus d. feinsten Kreisen.
Schnittmuster für Damen-Garderobe.
Frau Vera Link, Direkt. der Triumph-Methode d. Pr. Sachs., Halle a. E., Gr. Ulrichstr. 63.

Sehr billiges Angebot von



Poirot-Paletot
aus Popeline, Batistinen, Seide od. Kammgarn, in marineblau, schwarz, a. hellen Farben, grösste Neuheit.
81. — 28. — 15⁵⁰

Neuheiten.



Wasch-Voile-Bluse
Kimonoform m. Valencienn und Säumehengarnitur, halstfrei u. hochgeschlossen.
16.50 10. — 5²⁵

Madeirabluse
in Kimonoform, mit Säumeln u. Schweizer Stickereinsatz, halstfrei u. hochgeschlossen.
1.75 4.50 3²⁵

Batistblusen mit Einätzen von 85 Pf.

Leinenblusen mit Stickerei von 1⁸⁵

Musselinblusen aus Futter von 2⁵⁰

Satinblusen mit Plättchen von 1⁵⁰

M. Schneider Leipzigerstrasse 94. 5% Rabatt auf alle Waren.

Am 15. Mai beg. ein 4-6wöchentl. **Zuschneide-Kursus.**
Schmittsinn, Zufuß. u. Antert. eig. Samens u. Kindergeräth. Gar. gebt. Kochk. d. Her. u. Familienbed.
C. Holborn, Wertheburgerstr. 8, 1.

Grundstücke.
Herrsch. 3 Familienhaus, Wahlviertel, fast sehr preisw. zu verk. Angenehme, ruh. Wohnlage, gut verzinslich, mit allem Komfort d. Neuzeit, hübsch. Vor- u. Hintergarten, geschickte Lage, sehr schön gebaut. Eignet sich vorz. für kleineres Familien- u. auch Erbschafts- u. Wuhlf. Off. u. B. J. 6895 an **Rudolf Mosse, Halle.**

Zu 12% verzinslich
können 9000 Mk. durch folgendes Hauskau angelegt werden. Dasselbe hat Wert von 12000 Mk. und befindet sich in guter Wohnlage des Nordens. Vor 2 Jahren erbaut. Offerten unter **W. 4103** an **Dauenhof & Vogler, H.-G., Halle a. E.**

Geldverkehr.
200000 Mk.
+ auf mein großes Gut 4 1/2% Verz. per Inf. oder 7% gefahrt. Offerten unter **W. 4011** an die Creditbank d. Sta.
10000 Mk.
sich. H. Hypoth. f. d. gutst. Staatsbeamter auf neuverbautes Wohnhaus in best. Lage p. 1. Juli ab. Off. unter **W. 4102** an **Hausenstein & Vogler A.-G., Halle a. E.**

Hypotheken-Kapital.
M. Oberlander,
Bank-Kommission, Alte Promenade Nr. 6. Tel. 1149.

Wollen Sie Möbel auf Kredit kaufen? wenden Sie sich nur an das **Waren- und Möbel-Kredithaus Eichmann & Co.**
Gr. Ulrichstr. 51, Eingang Schulstr.
An größte Auswahl empfohlen:
Küche, Wohnzimmer, Speisezimmer, Herenzimmer, Salons, Farbiges Küchen-Einzelne Möbel.
Die Zahlungsweg wird ganz nach Wunsch des Kunden eingestrichelt.

Bar Geld erhält jedermann auf Wunsch, viele Kontoführen liegen aus, durch **Vespermann, Bankdirektor, Halle a. E., Nicolaistr. 14, 1.**

Vermietungen.
Gr. Ulrichstr. 51, Eingang Schulstr. 11, große Geschäftsräume mit 2 Büros und Fahrstuhl per Inf. oder später preisw. zu vermieten. **Gebr. Sermann.**

Hafenstr. 43
2 Wohnungen, 420 u. 500 Mk., per Inf. oder später zu vermieten.

Niemeyerstr. 3, 1. Etg.
herrsch. Wohnhaus, 5 heizbare Zimm., Bad, Kuche, Speisekammer, Balz u. Waidst. d. Innenhof, Gasbeleuchtung, 1. Okt. preisw. zu vermieten. Besitzig. 10-5 Uhr. Näheres **Königstr. 84** beim Hausverwalter **Block** im **Verwaltungsgesäude der „Jugend“.**

Leipzigerstraße 85
I. u. II. Etage (Zentralheizung, Bad etc.) per 1. Oktober ev. früher zu vermieten.
Näh. bef. beim **Dauenhof** u. **Vandenbergstr. 3** Kontor **H. D. Rasmann.**

Meine beiden Läden Neue Promenade 14, gegenüber Leipziger Turm baubest. 1. April 1912 in einen modernen Laden, evtl. für Buchhandlung, umzubauen. Reflektanten wollen sich wegen evtl. Wünschen mit mir in Verbindung setzen.
Th. Langlotz.
Große Fabriks- u. Lagerräume mit Verbehal. u. Kontor cont. mit Gleisanchluss (s. woz. oder später zu vermieten. Off. unt. H. 4618 an die Exped. d. Bl.

Piano
Mussbaum, sehr schön. Instrument, im besten funktionellen Zustande für nur **Mk. 260** zu verkaufen.
Albert Hoffmann, Am Hobeckplatz.

Abbruch Canenaweg
Ist sofort billig zu verkaufen: **Wägen, 20 Stenitsteinen, Bretter, Gerüste, Treppen, Stufen, Tonrohre, Pumpen und Brennholz.**
Elegantes **Stuhlgeldir** fast neu billig zu verkaufen.
G. Venter, Rantischstraße 20/21.

Automaten
für Espressos, Mokkas, etc. eine Serie u. 1 transportable Schaufel zu verkaufen.
Wittschirfer 12.
Janne Kottwitz zu verkaufen. **Richard Wagnerstr. 15, 17.**

Kaufgesuche.
Gebrauchter, gut erb. **Krankfahrstuhl** zu kaufen gesucht. Off. m. Preisangaben an **Geoff. d. Bl.** erb. unter P. P. 340.

Vermischtes.
Adolf Müller
Hallas
Leipzig
Autotypen-Holzschneide
Zinkalösungen
in erstklassiger Ausführung
Galvanos. in jeder Wiedergröße
Entwürfe & Zeichnungen in künstlerischer Ausführung
Reklametechnische Spezialarbeit
Schwarz-Weiss-Manier
Drei- u. Mehrfarbentechnische
Eigene Fabrik- u. Druck-Betrieb

Haut-Bleich-
Säfte, Chloroform, etc. Licht und Wärme rein weilt. Wirksam gegen unheilbare Hauterkrankungen, Herberle, etc. alle Hauterkrankungen. Off. u. B. 4102 an **Hausenstein & Vogler A.-G., Halle a. E.**

Königlicher Platz, Gräferstr. 1
herrsch. Wohnung, 4 1/2 Zimm., Kuche, Bad, reich. Fußb., Bad, in ein schöner Laden mit **Stube** für 1. Okt. zu vermieten durch **Julius Wehner, Brüderstr. 16, II.**

Angerweg 4
3 Wohnungen m. Gartenbenutz. 300 Mk., sofort oder später zu vermieten. Näh. bei **Heinrich Neupert, d. d. d. d.**

Brüderstr. 16,
gegenüber von **H. D. Rasmann & Co.** in ein schöner Laden mit **Stube** für 1. Okt. zu vermieten durch **Julius Wehner, Brüderstr. 16, II.**

Laden mit Ladenkuche
für 100 Mark sofort oder später zu vermieten durch **Conrad Drebingen, Burgstr. 50, Rempp. 3019.**

Das Kruckenbergr. 15 bes. **Fabrikgebäude,**
3 Stockwerke hoch, ist im ganzen oder geteilt sofort oder für später preisw. zu vermieten durch **Conrad Drebingen, Halle a. E., Burgstraße 50, Rempp. 3019.**

Plätze mit Gleisanchluss
von 30 Pf. pro qm an **Deffauerstr. 53,** neben **Engel & Vogel,** zu verb. Näh. **C. Rich. Ritter, Königstr. 8, Tel. 178.**

Verkäufe.
Feurich-Flügel u. Pianos
Alleinvertrieb **B. Döll,** Gr. Ulrichstr. 33/34, Tel. 635.

Werdshiedene Stühle,
einfache und elegante, auffallen billig zu verkaufen. **Paul Danneberg, St. Ulrichstr. 18a, pt. Lu. II. Etg.**

Bahnwähe.
herrschafliche 5-7 Zimmer-Wohnung, möglichst Parkers, per 1. 7. oder später gefahrt. Off. unter **H. H. 461** an **Ann.-Exp. Gräudler, Rantischstr. 13a, erb.**

Haben Sie schon meine Spitzkugeln (Hohlkugeln mit Schokolade überzogen) probiert? Ich möchte Sie gern als Kunden haben.
Carl Boob, Brautstr. u. Markt Roter Turm 12.

Strausfedern
werd. auf Neu gefüllt u. faub. gemacht. schnell u. gefradt. **E. Coeler, St. Reinstr. 4.**

Mietsgesuche.
Garten
Nähe Königplatz sucht sofort zu mieten. **Reinhold Klein, Bismarckstr. 4.**

Saale-Dampfschiffahrt
Telephon 1625.

Sonntag, den 7. Mai:

Neu-Ragoczi-Wettin 9.00 B. 3.00 N.
3.30 N. Rückfahrt 6.30 N.

Neu-Ragoczi Abendfahrt mit Musik u. Tanz
8.00 N. Rückfahrt 12.00 N.

Einfache Besichtigung. K. Demmer.

Fahrt-Ermässigung!

Um die herrliche Fahrt nach **Rothenburg** kosteten Reisen zu ermöglichen, ermäßigt ich den Fahrpreis Halle-Rothenburg auf **50 Pfg.** für jede Fahrt

ab 14. Mai jeden Dienstag, Donnerstag und Sonntag 10⁰⁰ B. nach Rothenburg, Rückfahrt 4⁰⁰ N. Jeden Abendfahrt nachm. 3 Uhr nach Neu-Ragoczi. Eine Fahrkarte an den Nachfolgenden. Einfache Besichtigung. Karl Demmer, Schiffsführer.

Kronungsfestlichkeiten des englischen Königspaares in London am 22. Juni 1911.

Grosse Internationale Pferdeausstellung in London (Olympia) vom 12. bis 24. Juni 1911.

Landwirtschaftliche Ausstellung in Norwich (unter dem Protektorat des Königs) vom 26. bis 30. Juni 1911.

Rückfahrkarten nach London über Hoek van Holland berechnen auf die Hin- oder Herreise, ohne Nachzahlung, zur Fahrt über Norwich.

Zu obigen Veranstaltungen reist man am bequemsten über **Hoek van Holland-Harwich**

Halle (über Goslar) ab 11.00 v.m., London an 8.00 v.m. Durchgehende Korridorwagen. Turbinendampfer. Drahtlose Telegraphie und Unterwasserglockensignale. **Korridorzüge mit Restaurationswagen** vom Anlegeplatz der Dampfer in Harwich sowohl nach London als auch nach York u. dem Norden von England, ohne London zu berühren.

Näheres durch **A. E. Tedder**, General-Vertreter der Great Eastern Eisenbahn, Domhof 14, Köln a. Rh., u. **Das Liverpool-Street-Hotel** ist mit dem Anknüpfungsbahnhof in London direkt verbunden. Näheres durch **H. C. Amendt**, Hotel-Manager.

Wittekind altherbärmtes Solbad in anmuthiger, gesünder Lage im Norden von Halle S. Sol-, Moor-, u. Kohlensäurebad. Solquelle mit kräftiger Radioaktivität. Körper in Verbindung mit d. romanisch gelegenen Ziergärten auf dem Bismarckpark. Bismarckpark mit alten Park. Klaus- u. Galgenberge, Nachmittagsruhe u. Bergkirche. Wohnungen im Kurhaus u. in den Villen des Landes. Aerztliche Behandlung übernehmen alle medizinischen Professoren und Aerzte Halle. Leitung des Landes: Geh.-Rat Dr. Meckel. Jodhaltige Bäder aus Badekuren, sowie Salzwasser mit u. ohne Kohlensäure zu Trinkkuren nach nachsauerlich. Tel. Halle S. Nr. 844.

Bad Harzburg, Dr. Broyer's Kuranstalt.

Bad Lauterberg im Harz. geschützt gegen Nordwest-, Nord- und Ostwinde. Elektrisches Licht. Wasserleitung. Wasserleitung. Prospekt frei d. Badeverwaltung. **Sanatorium Dr. Deitmar, S. M.** (fr. Richter) für Nerven-, Magenleiden etc. **Dr. Meier** u. **Dr. Schuch** für Nerven S. 3. - Buchhandlung Bismarck Prospekt.

Georgenhof i. Thür. **Klimatischer Kurort** 780-120 m u. d. M. Terralkuren. Winterkur. Prospekt u. Ausk. durch die Kurverwaltung.

Romanisches Solbad **DÜRENBERG** n. d. Saale. Bahnhofs Solbad - Gerolthe. **Radioaktive Solquelle**

Solbäder und andere medizinische Bäder. Einzel- und Gesellschaftsbäder. Inhalation. Schwimmen. Prospekt u. Ausk. durch die Kurverwaltung. Luft- und Sonnenbad. Ritz-Schwimmen. Grotten-Bromenade. Kunstfontänen durch die Badeverwaltung.

1811-1911 **Hundertjähriges Jubiläum** feiert in diesem Jahre

Solbad Herrliche Geblätslage, unmittelbar an mellenwertigen Laub- und Nadelwäldern. **Stärke Kohlensäure Sole Deutschlands.** - Vorzüglich bewährt gegen **Herzleiden, Frauenkrankheiten, Rheumatismus, Skrofulose.** Hochmoderne Einrichtungen für Bade- und Kuren, Inhalation, Zandersaal, Röntgen- und Hochfrequenzapparate. **Elektr. Licht- u. Verleihenbäder.** Neuerbauter **Herbert-Badhaus.** Eigenes Kurhaus, Familienpension mit allem Komfort u. Solbädern im Hause. Ausführliche Beschreibung u. Auskünfte kostlos in d. Badeverwaltung.

Rechenfeld die Feste des Teuloburgwäldes. Badl. - Hotel-Gebäude. Sommer- und Winterkurort.

Die regelmäßigen öffentlichen **Militär-Konzerte** in dem selten schönen **Garten des Neumarkt-Schützenhauses** **Harz 41, Eingang Karlstrasse,** finden ab 7. Juni jeden Mittwoch und Freitag, abends 8 Uhr, statt. Dieselben werden abwechselnd ausgeführt von der **gesamten Kapelle des Inf.-Regts. Nr. 36** und der **Kapelle des Feld-Art.-Regts. Nr. 75** unter persönlicher Leitung ihrer Dirigenten, der Herren **Oberrmusikmeister Fister u. Steuer.** Da ich über sehr geräumige, bis 600 Personen fassende Kolonnaden verfüge, werden die Konzerte bei jeder Witterung stattfinden. **Eintritt 35 Pf.** **10 Karten 2.50 M.** **Familien-Abonnement:** Die Hauptkarte M. 4,- Karte II. 2,- und jede weitere Karte „1,-“ **Für die Herren Studierenden** Vorzugskarten zu ermäßigten Preisen. Karten-Bestellung und Vorverkauf in den **Musikalienhandlungen von Koch und Hothan.** Es ladet ergebenst ein **F. O. Stoye, Traiteur.**

Dampfschiffahrt v. Wwe. C. Schröpfer. **Telephon 3003. Geogr. 1880.** **Sommer-Expedition 1911** der **Schröpfer'schen Dampfer.** **Bad Neu-Ragoczi-Wettin-Rothenburg.** **Einfache Besichtigung.** Überhalb der Reihnigbrücke, vis-à-vis „Ruberthaus Nelson“. **Vom 1. Mai bis 1. September** täglich. Abfahrt nachm. 3 Uhr, Sonntags früh 9 Uhr und nachm. 3 Uhr. Rückfahrt 12 und 7 Uhr. **B) Richtung Bad Neu-Ragoczi-Wettin-Rothenburg.** **Vom 15. Mai** ab jeden Sonntag, Abfahrt 10 Uhr. Rückfahrt ab Rothenburg 4 Uhr, Wettin 6 Uhr. **C) Richtung Halle-Rabeninsel.** **Sonntags** von früh 8 Uhr, sowie täglich von nachm. 2^{1/2} Uhr an ununterbrochene Abfahrten. **Fahrpreise.** Erwachsene: Bad Neu-Ragoczi hin und zurück 50 Pfg. Halle-Wettin jede Fahrt 40 Pfg. 30 Pfg. Halle-Rothenburg 40 Pfg. 50 Pfg. Kinder ab 6 Jahren die Hälfte. Jede Familie hat ein Kind bis zu 10 Jahren frei. Die Fahrten auf diesen Strecken werden hauptsächlich mit dem neuen Galondampfer „Deutscher Land“ gefahren.

Vergnügungs- & Erholungs-Reisen ins Meer

Nordlandfahrten

2 Reisen um die Welt

Hamburg-Southampton

Hamburg-Amerika Linie, Abteilung, Hamburg. Vertreter in Halle a. S. **Georg Schulze, Sternbergstraße 32, 1; in Nordhausen a. S. Holthaus & Co.**

Auswärtige Theater.

Leipzig. Neues Theater: Sonntag, den 7. Mai: Der Kieckende Goldländer. Montag, 8. Mai: Weisler Klavierspiel. Wirtes Theater: Sonntag, den 7. Mai: nachm. Die Dillax-Prinzessin. abends. Glaube und Gehmet. Montag, den 8. Mai: Der flotte Wob. Besichtigter Schauspielhaus: Sonntag, den 7. Mai: Die Fledermaus. Montag, den 8. Mai: Das Scherzstück. Neues Operetten-Theater: Sonntag, den 7. und Montag, den 8. Mai: Das Zirkusfind.

Goburg. Hoftheater: Sonntag, den 7. Mai: Boccaccio.

Wolmar. Hoftheater: Sonntag, den 7. Mai: La Bohème. - Montag, den 8. Mai: Ruyguy mit dem Namen der Königin. - Dienstag, den 8. Mai: Die Schöne und das Bißchen. - Donnerstag, den 8. Mai: Die Schöne und das Bißchen.

Zum Schultheiss, Poststr. Nr. 5. Bouillon m. Einlage Ochsenschwanz-Suppe. Lachs m. Kaviarsauce. Leipziger Allerlei mit Kotelett. Warmes Schinken m. Majon-naisen-Salat. Schwedische Platte. Junge Paulard. Gesp. Ochsenleber. Salat oder Kompott. Rote Grütze m. Vanilleessauce. S t a m m u. Gänsehaut. Kesseler Kotelett m. Setzel. Schweinszungen gebacken. S a l e zum Abhalten v. Festlichkeiten und Vereinsversammlungen.

Commerzfrüher, die ihre Erholung auf dem Lande suchen, finden in keinem Ort so guter Luft, 20 Min. von Bad Lauterberg, 4 km. von Harz, in schöner Lage, Garten, Parken, erbeten an Hermann Kober, Herzliebden 6, Bad Lauterberg.

Rucksack für Damen, Herren und Kinder. **G. F. Ritter,** G. m. b. H. Leipzigerstr. 60. **Wittwoch und Donnerstag Ziehung!** **Rote + Lotterie** 100 000 Lose, 3667 Gewinne. Hauptgewinn 45 000 M. Bar. Lose à 3.00 Mk. bei 10 Stück Porto u. Gewinnliste frei empfanglich und versandt. **Rich. Meyer,** Lotterielos-Vertrieb. **Ob. Leipzigerstr. 46** **Telephon 3731.** Geogr. 1883.

Friedrich Peileke, Möbel-Magazin. Halle a. S., Gelststraße 23, empfiehlt sein grosses Lager in **Möbel,** besonders **Brautausstattungen** von 150 Mk. bis 6000 Mk. Grösstes Spezialgeschäft für **Gelegenheitskäufe.** Eigenes Tischerei- u. Polsterwerkstatt im Hause. Geogr. 1883.

Christophlack ist Pflanzenernährung bestens bewährt, sofort trocken und geruchlos, von jedermann leicht anwendbar, gelbbraun, mangellos, sicher, anhdauend. **Helmhold & Co., M. Waltsgott Nachf.,** Damen Poststr. 11, Halle a. S. Bei gelblich, gelbbraun, gelbbraun, langjährig, bewährt, Berlin, Wilhelmstraße 121, Preußen.